

Plagwitz

Hoffnungsträger kann sprießen

Der Hoffnungsträger für viele große Tüten ist gesetzt: Im Garten des Familienzentrums Treffpunkt Linde in der Walther-Heinze-Straße kam zu Wochenmitte der hauseigene Zuckertütenbaum in die Erde.

Das feierliche Zeremoniell war ein Programmpunkt der Aktion Zuckertüte“. Dabei erhielten 40 Kinder aus Familien mit schmalen Haushaltsbudget so kurz vorm Schulstart schon einmal symbolisch ihre „Tüten“. Und auch „mit neuen Ranzen und Schulmaterial sollen sie sich im Kreis der Schulanfänger von Anfang an integriert und nicht ausgegrenzt fühlen“,ieß es.

Diese Starthilfe möglich gemacht hatte eine Gemeinschaftsaktion von ganz vielen konkret von der Leipziger Kinderstiftung, vom Verein

Fairbund, vom Deutschen Kinderschutzbund in Leipzig, vom Mütterzentrum-Verein und von der Stiftung Bürger für Leipzig.

Ganz praktische Unterstützung bei der ganzen Baumpflanzaktion leistete das Jugendbeschäftigungsprojekt „Netz kleiner Werkstätten“ des Berufsbildungswerkes Leipzig.

„Kinder sind unsere Zukunft“ – auf diesem Standpunkt stehen die beteiligten Vereine, die in ihrer alltäglichen Arbeit in der Messestadt viele Familien in oft schwierigen Situationen und Lebenslagen unterstützen und begleiten. Sie wollen sich dafür einsetzen, dass Kinder „als das Wertvollste in unserer Gesellschaft auch anerkannt werden“, lieben sie zum Abschluss ihrer Aktion Zuckertüte 2011 kollektiv wissen. A. Rau.



Im Garten des Familienzentrums Treffpunkt Linde wird ein Zuckertütenbaum gepflanzt – der sich als rotblättriger Holunder entpuppt. Alexander Mallat, Vorstandsvorsitzender der Leipziger Kinderstiftung, gießt den Hoffnungsträger für süße Tüten mit Anna (6) an. Foto: Wolfgang Ze...